

Modul 2: Banken

In einer sich wandelnden Zeit mit neuen technologischen Entwicklungen, außerordentlichen weltwirtschaftlichen Verflechtungen und gelegentlich starken wirtschaftlichen Verwerfungen stellt sich immer häufiger die Frage nach der Funktion und auch der Legitimität von Banken. Das dreiteilige deutsche Bankensystem, das historisch gewachsen für die Stabilität der Wirtschaft steht, kann untersucht werden unter der einfachen, aber wichtigen Fragestellung: Brauchen wir Banken? Und wofür?

In diesem Modul wird die Besonderheit des deutschen Bankensystems mit seinem Drei-Säulen-Modell behandelt. Im Impulsbeitrag werden dazu die verschiedenen Säulen des deutschen Bankwesens vorgestellt und in Bezug zueinander gesetzt. Ergänzt wird dies durch Texte zu Bankhäusern aus den verschiedenen Säulen des Bankwesens. Es liegen Materialien zum Privat-Bankhaus Metzler sowie zur historischen Entwicklung der Sparkassen vor. Ein Beitrag zur Commerzbank (inkl. Dresdener Bank) ist zudem in Vorbereitung. Auf Grundlage dieser Texte kann im Unterricht der Frage nach den Spezifika der einzelnen Typen und ihre unterschiedlichen Funktionen nachgegangen werden. Die Präsentationen mit historischen Quellen aus den vorgestellten Unternehmen dienen der Visualisierung der Lerninhalte.

Zielgruppe

Die Unterrichtsmaterialien sind konzipiert für die Gymnasiale Oberstufe.

Lernziele

- Kennenlernen der Besonderheiten des Drei-Säulen-Modells im deutschen Bankensystem und der Charakteristika der einzelnen Säulen
- Abstraktion von der Betrachtung des Einzelfalls (Fallstudien der Unternehmen) auf allgemeine ökonomische bzw. unternehmensgeschichtliche Zusammenhänge
- Nachvollziehen von Entwicklungen des deutschen Bankwesens und der unterschiedlichen Reaktionen der vorgestellten Banken auf bestimmte historische Ereignisse
- Entwicklung eines Verständnisses für die Wechselwirkung zeithistorischer politischer, volkswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Einflüsse mit den Entscheidungen und Entwicklungen des Bankwesens
 - z.B. die Rolle von Banken in der NS-Zeit und Konsequenzen daraus in den Folgejahren oder die Auswirkungen der Wirtschaftswunder-Zeit auf das Angebot der Sparkassen
- In-Erinnerung-Rufen von bereits erlernten allgemein-geschichtlichen Fakten
 - In den Beiträgen wird immer wieder auf allgemein-historische Ereignisse und Entwicklungen Bezug genommen, um die Auswirkungen auf die Unternehmen zu beschreiben.
- Einführung in das Vokabular des Finanzbereichs (siehe Glossar)
- Analyse möglicher Beweggründe von Banken zur Internationalisierung
- Diskussion der Aktualität behandelte Entwicklungen und der Frage, inwieweit der Blick in die Unternehmensgeschichte Relevanz für Unternehmen und Gesellschaft heute besitzt

Mögliche Aufgabenstellungen

Beispielfragen zum Einstieg in das Thema

- Was sind Ihrer Ansicht nach die Kernaufgaben von Banken?
- Kennen Sie verschiedene Typen von Banken?
- Fallen Ihnen Beispiele aus dem Geschichtsunterricht ein, in denen das Bankwesen thematisiert wurde?

Beispielfragen zu den Charakteristika des Drei-Säulen-Modells im deutschen Bankwesen

- Was sind die drei Säulen des deutschen Bankwesens? Welche Aufgaben übernahmen die einzelnen Banken-Typen anfangs bzw. was unterschied sie voneinander?
- Gab es Überschneidungen in den Zuständigkeiten der verschiedenen Säulen und falls ja in welchen Bereichen tauchten sie auf? Inwiefern änderten sich die Zuständigkeitsbereiche bzw. Angebote der Banken-Typen im Laufe der Zeit? Was änderte sich dadurch am Zusammenspiel der drei Säulen?
- Lassen sich konkrete geschichtliche Ereignisse finden, mit denen diese Änderungen in Zusammenhang könnten? Begründen Sie.
- *Gruppenarbeit zu je einer Säule des deutschen Bankwesens:* Erarbeiten Sie eine Plakatanzeige, mit der Sie eine Sparkasse/eine Geschäfts- und Kreditbank/Privatbank Ende des 19. Jahrhunderts ihren Kunden vorstellen würden. Denken Sie dabei vor allem an die Produktpalette der jeweiligen Bank und daraus abgeleitet an die Zielgruppe Ihres Plakats. Überlegen Sie in einem zweiten Schritt, wie eine solche Anzeige heute aussehen müsste. Was müsste verändert werden, was wäre ähnlich wie damals?

*Beispielfragen zur Unternehmensgeschichte der vorgestellten Banken und zu Wechselwirkungen mit allge-
mein-geschichtlichen Ereignissen*

- Wo finden Sie in den Fallstudien zum Bankhaus Metzler und den Sparkassen Bezüge auf politische und/oder gesellschaftliche historische Ereignisse und Entwicklungen (besonders solche, die Sie bereits im Geschichtsunterricht kennengelernt haben)? Wie reagieren die Banken auf diese Geschehnisse?
- Welche Rolle spielten Sparkasse, welche Rolle Privatbanken in der NS-Zeit? Was ist unter dem Begriff „Arisierung“ zu verstehen?

Beispielfragen zur Internationalisierung und zu den Auswirkungen des Wirtschaftswunders auf das deutsche Bankwesen

- Weshalb begannen die deutschen Banken damit, ihr Geschäft auf das Ausland auszuweiten? Was umfasste das Auslandsgeschäft? Was könnten Ihrer Meinung nach Gründe sein, weshalb sich gerade Großbanken internationalisierten?
- Weshalb setzte der Trend zur Internationalisierung bei deutschen Banken im Vergleich zu Banken anderer Länder nach dem Zweiten Weltkrieg relativ spät ein?
- Inwiefern hat sich das Angebot und die Ausrichtung der verschiedenen Banken-Typen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg verändert? Welche Rolle spielte dabei das deutsche Wirtschaftswunder?

Beispielfragen zur Bedeutung von Unternehmensgeschichte für Gegenwart und Zukunft

- Wie, denken Sie, blicken die vorgestellten Banken heute auf ihre Unternehmensgeschichte? Wozu kann die eigene Geschichte genutzt werden? Wozu ist sie gut, wozu schlecht? Was sind mögliche Gefahren dabei?
- Wo sehen Sie im Gelesenen und Diskutierten Bezüge zur Gegenwart? Gibt es Aspekte, bei denen Sie sagen, sie sind heute noch genauso oder ganz anders als in den Texten beschrieben?
- Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen und die größten Kritikpunkte von Banken heute? Schaffen es Banken auf diese einzugehen?